



Fehler im Praxisalltag

Patient stürzt von Stuhl mit Rollen

In der Rubrik „Fehler im Praxisalltag“ stellen wir in jedem Heft einen Fall vor. In dieser Folge geht es um einen vermeidbaren Sturz eines Patienten und was die Praxis daraus gelernt hat.

Aus einer Hausarztpraxis wird folgendes Ereignis berichtet:

> Was ist passiert?

Ein Patient, Mitte 50 und auf den ersten Blick mobil, wurde von einer MFA zur Voruntersuchung aufgerufen. Er sollte sich auf einen Hocker vor ein Gerät setzen. Nach der Messung sollte er den Platz wechseln. Während die medizinische Fachangestellte noch Notizen in der Patientenakte machte, bat sie den Patienten, auf dem anderen Stuhl (mit Rollen und Lehne) Platz zu nehmen. Beim Hinsetzen rollte der Stuhl ein Stück nach hinten und der Patient fiel rückwärts auf den Boden.

> Was war das Ergebnis?

Die MFA hat dem Patienten sofort aufgeholfen, er konnte sich mit Unterstützung auf den Stuhl setzen und die Messung konnte durchgeführt werden. Der Patient blieb zum Glück unverletzt, verspürte nur leichte Schmerzen am Steißbein. In der Akte wurde eine Unfall-Notiz gemacht und der Chef wurde entsprechend informiert. Auch nach mehreren Anrufen, in denen sich die Praxis nach dem Befinden erkundigte, war alles okay.

> Mögliche Gründe, die zu dem Ereignis geführt haben können?

Der bewegliche Stuhl mit Rollen und die Ablenkung der medizinischen Fachangestellten durch andere Tätigkeiten, während sich der Patient setzte – sie hat gleichzeitig Notizen gemacht –, provozierten den Unfall.

> Welche Maßnahmen wurden aufgrund dieses Ereignisses getroffen?

Zunächst wurde unmittelbar ein neuer Stuhl (ohne Rollen) bestellt. Und noch am gleichen Tag wurde eine Anweisung erlassen, die das Umsetzen von Patienten regelt: Während des Setzens werden keine anderen Tätigkeiten ausgeführt, sondern der Patient wird beobachtet und begleitet. Die Mitarbeiterin steht dazu seitlich hinter dem Patienten, hält eine Hand an die Stuhllehne und einen Fuß hinter die Stuhllöhle. Bei fitten Patienten reicht diese Sicherheitsmaßnahme, weniger agilen Patienten soll in jedem Fall aktive Hilfe angeboten werden. Stühle mit Rollen gibt es ab sofort nur noch für Mitarbeiter. Der letzte Patientenstuhl mit Rollen wurde in der Zwischenzeit ausgetauscht.

> Wie häufig passiert dieser Fehler?

Bisher gab es keine weiteren Vorfälle dieser Art. *Tatjana Blazejewski*

Fehler melden

In der Medizin können Fehler fatale Folgen haben. Sie können mithelfen, die Wiederholung von Fehlern zu verhindern. Melden Sie dazu Fehler, die in Ihrer Praxis passiert sind, anonym im Internet an das Fehlerberichts- und Lernsystem beim Institut für Allgemeinmedizin der Universität Frankfurt. **info praxisteam** veröffentlicht besonders für MFA interessante Fälle.

www.jeder-fehler-zaehlt.de



Pflegeheime werden anders bewertet

Ein neues Verfahren zur Bewertung der stationären Pflege ist am 1. November 2019 in Kraft getreten. Bis Ende 2020 sollen dann alle rund 14.000 Pflegeheime einmal vom Medizinischen Dienst (MDK) geprüft worden sein. Bereits Mitte nächsten Jahres sollen die ersten Ergebnisse im Netz stehen, z. B. im Pflegenavigator der AOK. Das Konzept sieht vor, dass die Pflegeheime den Umsetzungsgrad von Qualitätsindikatoren halbjährlich an eine Datensammelstelle bei den Pflegekassen melden. Vorgeesehen sind jährliche Prüfungen, die einen Tag vorher angekündigt werden sollen.

Aus den gemeldeten Daten werden sukzessive bundesweite Durchschnittswerte abgeleitet. Ziel sei, dass sich die Qualität der Heime bei jedem von 16 Qualitätsindikatoren über beziehungsweise unter dem ermittelten Durchschnitt einordnen lasse. Im neuen Bewertungssystem sollen pflegerelevante Indikatoren künftig deutlich höher gewichtet werden, etwa der Erhalt von Mobilität und Selbstständigkeit, die Hilfe im Notfall, das Vermeiden von Stürzen und die Bewältigung krankheits- und therapiebedingter Anforderungen. Die Qualität des Essens und des Animationsprogramms einer Einrichtung sollen Schwächen bei pflegerischen Kernthemen nicht mehr ausgleichen können. Das war einer der Kernvorwürfe an das bisherige System. Auch in der ambulanten Pflege sind Änderungen bei der Qualitätsprüfung geplant.